

Hermann König von Vach

**Die strasz vnd meylen tzu sant Jacob auß vnd ein in warheyt gantz erfarn  
findestu in dysem buchleyn**

Leipzig: [s.n.], 1521

<http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn87798218X>

Druck Freier  Zugang





~~M. ...~~  
~~si forte ... 1538~~  
~~M. ...~~  
~~si forte ...~~  
~~... 1538 ...~~

47. 12.

2039

VD 16

1: B 3592

5: K 2542

2: E 2200

3: Suppl.

4: R 2374

F. b. - 3121. 1-5.

*(König, Hartmann)*

# Die strasz und weylen zu sant Jacob

auß vnd ein in warheyt ganz erfarn  
findestu in dysem buchleyn



Fb-3121<sup>5</sup>

Ich Hermannus kunig von vach  
Wil mit gottes hulffe mach  
Ein kleins nutzlichs Büchlein  
Das sol sant Jacobs strass genant sein  
Darinne ich wil lernen weg vnd strege  
wie sich ein yglicher Bruder sol pflüge  
Mit trincken vnd auch mit essen  
Auch wil ich darin nith vergessen  
Mancherley Bosheit die kappun treyben  
Da von wil ich habschelere schreyben  
da vor sich ein yeder Bruder sol hutten  
Sol sich frömlich halten vor den leutent  
Vñ sol got vñ sant Jacob dienē mit fleysß  
Des leyt yn got vnd sant Jacob genysß  
So nympt er von got grossen lon  
Vnd nach diesem leben die himelische kron  
die got sant Jacob hat gegeben  
Vnd allen heyligen in dem ewigen leben  
Czu dem ersten wan du wilt auß gan  
So soltu got seyn er hulffeman  
Darnach Marien aller gnaden ein schreyen  
Das sie dir wollen frölich helfen da hin



Da du sant Jacob mögest frölich finde.  
Marien mit yrem lieben kinde  
Römisch gnad vnd ablas zu verdinen  
Das wir behut werden vor der helle peyrt  
Darumb soltu es frolichen heben an  
Vnd solt zum ersten zu dem einsidelen gant  
do findest römisch gnad vber die mas  
So kumbstu dan auff die vber stras  
darauff du findest vil heyliger ster  
darnach mancher Bruder sein hertz abgee  
Der sunst noch vil lenger mocht leben  
Wolt yr mercken diß büchlein eben  
Vnd wolt volgen meiner ler  
So kem er zu sant Jacob dester frölicher  
vnd wurd behut vor mancher sorgfelteit  
die manchen Bruder bringt in grosses leyt  
vnd manchen begegnet gross vnglueck  
zirumb vindestu zu dē einsidel ein brueck  
Solich vnglueck zu uermeiden  
Solt du erst ein hohen berg auff steigen  
Bey den crenzen soltu auff deyn knye fallē  
vnd soltes got vnd Marien lassen wallen  
A ij

Und solt sie bitten on vnderlass  
Das sie dich wollen behutten auff d̄ strass  
Dan soltu dich got gantz ergeben gern  
Du findest vber vier meyl ein stat lucern  
Die Stat ligt in einem grossen see  
So mustu vber ein lange brucken gen  
Als ich von vil gelarten hab gehört  
Pilatus von rom auß der tyber dar gefurt  
Auff eynem berg montefracte genant  
Den lastu ligen auff die rechten hant  
Dar auff ligt er in eynem grossen see  
Do bey keyn mensch oder sihe darff geent  
Und wurde er was geworffen dar ein  
So kem das gantz landt in grosse peyn  
Mit donnern hageln vnd blitzen  
Wolt es sant Gregorius also schicken  
Dz er yn v̄ rom auß d̄ tyber hat genömet  
Dan er thet den römern keynen frommen  
die tyber vnd des vatters Bewegligkeyt.  
Bracht dick die röm̄er in gross leydt  
Als dick vnd vil ist geschehen zu lucern  
Darnach hastu sib̄en meyl gen bern

Vñ drey meil in ein stat ist freyburg genant  
Die ist gelegen in vchre lant  
Vnd hat einen thurn der ist schon  
Darnach hastu sibem meil gen merdon  
das ist ein kleine zerbrochne stadt  
Wiltu aber gen reymund ist mein rade  
Von merdon vber vier meil kumbstu dann  
In ein stadt ist geheissen losan  
Do ligt sant Anna die muter Marien  
der beyder lob saltu nich vorschweygen  
Inen tzu dienen saltu sein gar schnell  
Ober tzuw meylen ein stat heist morzel  
das ist ein sterlein gar klein  
Darnach findestu ein brünen der ist reyn  
darnach so mustu geben tzol  
Vñ hast tzuw meil in ein sterlein heist rol  
Darnach hastu tzuw meil furbas  
In ein sterlein ist genant nefas  
darnach ein klein meyl gen kup an see  
Vnd aber in ein kleyne stadt heist wase  
Darnach saltu gen drey meil furbas  
So kumest in ein stat genant senefas,

Auff deutsch ist sie genff genant  
Ligt an eym wasser ist d genffer see genant  
Der ist wol schzehen meil lang  
Czu genff hat er seynen aufgang  
Genff ist gar ein feuberliche stat  
Czu dē teutschē wirt soltu geen ist mein rat  
Der ist vor der stat ymersten haus gefessen  
do findstu gnug zu trincken vñ zu essen  
Vmb eyn zimlich gelt vnd thut dir gleych  
Czu allen deynen sachē ist er dir furderlich  
Peter von Freyburg ist er genant  
Sant Jacobs bild hangt zur linckē hāt  
Auch stehet do vor sant Jacobs capellen  
Czeuchstu zu im so wirst mich nit scheldē  
Vber ein meil ein schlos hinder ein waldē  
Darnach zwu meil findst ein spittal baldē  
Darnach vber vier meil zu hant  
Sindstu ein stadt ist remiliacus genant  
Darnach vber drey meil kumbstu drat  
Gen ar in ein wildt baldē  
Darnach vber zwu meyl las dyr zeygen

Ein stat die heyst schamercie  
Darnach hastu zu der leytern drey meil  
Tun hore was ich dir sagen wil  
wan du ein halbe meyl bey der stat bist  
Ein wunderba lich geburg do du sichst  
Ober drey meil ligt feronis ein sterlein fein  
Ist auff wellisch genant meretin  
Ober ein grofß meil ein sterlein schon  
Aber ein meyl ein stat die heist arbon  
do macht man hubschkem vnd strell vil  
darnach vber ein halbe meil  
Do findestu ein schloß  
Vn ein dorff heist fynit das ist nith grofß  
Ober anderthalb meil ein sterlein fein  
Das heyst zu sant marcellein  
Ober ein grofß meil magstu werden fro  
Findestu ein stat die heist zu sant antonio  
Dan hastu hundert meil vß einsidel gangen  
do findestu auch vil zeichen hangen  
da selbst sich auch die mungz ender  
Die man die karten nennet  
Do soltu dein gelt vorwechseln mit fleyß

Vmb ander gelt iff genant hardys  
Do findestu ein deutschen wirt oder zwen  
Die dir sagen wie ferr sie pfleg zu gen  
Eynes ist genant der ringelerr  
Der dich es wol kan geler  
Es thut dir not das du dich wol fur sichst  
Daner ist vol behendigkeit vñ arger list  
darnach saltu drey meil furter gan  
So kumbstu in ein stadt die heist roman  
Auff welsch ist es genant romanus  
do selbst findestu ein guten spital gewys  
Darinne gibt man brot vnd wein  
Auch sein die bett hubsch vnd fein  
Vber drey meil gen fallentz ein steclein schō  
Vber ein halbe kumbstu gen liberon  
Liberonis ist sie auff welsch genant  
Den ferstu vber ein wasser zuhant  
Darauff saltu dein gelt sparen  
Eyn hardys mustu geben vber zufaren  
Vber ein halb meyl kumbstu zuhant  
In ein stat ist aureoli genant  
darnach soltu dich nicht zu fer eylen

In ein klein stetlein hast funffthalb meilen  
Ist genant monteloru odel azemal schnell  
Darnach vber ein meyl findestu ein castell  
Ist genant castel deratis oder castel noue  
Darnach soltu aber ein meyl gen  
Dān findestu ein schlos genant dusera  
Vber ein meyl ein schlos heist petralata  
Dan saltu ein wenig furter gen  
do ligt ein dorff das heist pallude  
Darnach vber ein meyl kumbstu zuhan  
In ein stadt ist zu sant spiritus genant  
Do findestu ein bruck ist seuberlichen  
Ich mein das man nicht finde yrē gleychē  
Vber. ij. meyl findestu ein stat heist tresis  
Aber vber ein meyl ein heist balneolis  
Darnach ein meyl ist ein die heyst binums  
Vber zwu meyl ein heist vall brutum  
Darnach vber zwu meyl hastu seer na  
In ein stadt die heyst Lucetia  
Darinne ist ein bischoff gesessen  
Da saltu des spitals nich vor gesessen  
Auch ich dir getrewlichen rat

Das du bey dich nemeſt wein vnd brot  
Auch saltu dich darnach schicken  
Das du dein schuch da laſſeſt flicken  
Wan du kumbſt ein meil von der ſtat  
Soltu geen vber ein brucken iſt mein rat  
do bey findeſtu ein cloſter ſtehen  
Soltu auff die recht hat ein berg auff geen  
Der weg iſt hart vnd vol ſtein  
darnach haſt drey meil ſeint nich klein  
Gen Nymas in ein hub ſche ſtat  
Ein thurn mā ab etewelich gebawen hat  
Auch ein cloſter darinne gibt man prebent  
Czu den Auguſtinern hort ich es nenne  
darnach vber acht meyl kumbſtu ſchier  
In ein gros ſtat heyſt mombelyr  
Auff saltu geen auff die rechten hant  
Ein meil finſt ein zerbrochē ſchloß zuhāt  
Darnach finſtu ein dorff vber ein meyl  
drey meil darnach ſoltu dich eyl  
Vindeſtu ein dorff aquas mortis genant  
Sindſt ein brucken bey einer mulen zuhant  
Darnach findſtu vil caſtel an einem ſee

Dan solt zu eynem kloster zugehen  
Vnd laß dich nit seer verlangen  
Vö nymas gen möpelyr acht meyl gangen  
Mölpelyr ist ein grosse stat.  
Sie. xxxvi. meil von dolosa stadt  
Czu möpelyr such ein prebend ist mein rat.  
Ein kloster gibt mā fleysch wein vñ brot.  
See in sane Jacobs spittal ist dirs not  
Darinne bistu der kapunen spot  
die haben darinne ganz gewalt  
der spittelmeister ist keym teutschen holt  
darnach ein meil in ein dorff das ist kleyn  
Vnd in ein anders dorff aber ein.  
vnd dan ein gen gyrganum.  
Aber zwu biß gen lupianum  
Gen tyberium hastu kleyner meil viere.  
vnd drey in ein stadt heyst bysere  
Vndestu auch ein seuberliche brucken  
Vnd solt dannach ein meyl furter rucken.  
So findestu ein schlos zu der rechten hat.  
Aber ein meil ein stat caput stagnū genāt.  
Das hat ein brück vnd ligt an eynem see

Darnach mustu funff meil weges gen  
auff dē weg findestu weß trincken od̄ essert  
Deiner flaschen vñ seck soltu nit vorgessert  
Vñ solt dich mit wein vnd Brot beladent  
Surwar es bringer dir kein schaden  
Du findest wol tzuw oder drey tabern  
Sie geben den armen Brudern nit̄ gern  
Auch saltu dich nit lassen leyden  
Du findest vnderweylē graussame heyden  
Du findest ein schlos cabassaccum genant  
das lest du ligen tzu der rechten hant  
Darnach drey meil gen vlnis die seint na  
Vnd hast dan drey meil gen Marsilia  
Tzuw meyl bis gen trebis ein stertlein schō  
vnd ein meyl in ein stat heist gargason  
Ligt halb auff eym Berg halb in eym tal  
Da findestu einen guten spittal.  
darnach hast vber funff meyl na  
In ein stat die heist villa pinta  
Da saltu geen vber ein brucken  
Vnd solt ein meyl furter rucken  
So kumest gen alle francken

Castel noue de ario in mein gedanken  
Die Bruder heysen sie die knoblachs stat  
vor der pforten ein guter spittal stat  
Darnach soltu nith ser eylen  
Gen dolosa hast noch acht meylein  
Erst tzu meyl in ein stat heyst armeto  
Vnd aber ein meyl gen Sasasio  
Darnach hast tzu meyl gen montescart  
Vber tzu meylein spittal vor d pfort hart  
Vor einer stadt ist castaneto genant  
Darnach vber ein meil findestu tzu hant  
Zolosam ein grosse stat hubsch vnd feyn  
Vil sprechē es solle sechs apostolen do sein  
Philippus Jacobus vnd Barnabas  
Der gross Jacob Symon vnd Judas  
Aus d stat vber ein bruck auffrecht hant  
Sindestu vber ein meil ein spittal zu hant  
vber ein meil findestu acht tabern  
Aber ein spittal den magstu suchen gern  
vber ein meil finstu auf ein berg ein schloss  
Ligt sant thöges kirch ein büchsen schuss  
Bey der selbigen kirchen in eynem tal

Da vindestu auch ein spittal  
vber ein meil ligt ein insula iordanis  
da dan auch ein gutte brucken ist  
vber ein meil ein dorff auff die lincken hant  
Aber ein meil ein schloß zu d rechten hant  
vber ein meil kumbstu gen monte schnel  
Aber ein grosse meil ein stat heyst obel  
darnach zwu meil gen aust in die stat  
Do dan ist ein erlich episcopat  
da magtu der prebenden nach eylen  
Darnach hastu gen barran zwu meilen  
vber ein meil ist ein dorff heyst insula  
vnd ein spittal bey eynem dorff nah  
Darnach ligt ein stat montes gibo genant  
Ein meil ein schloß bey eyner kirchē zuhāt  
vber ein meil ein schloß ist wie es magt.  
vnd hast dan ein meyl gen marsiack  
do findestu eynen viereckten marck  
vnd zwen spittal darauß magstu wart  
Darnach zwu meil gen mamergedo  
Gee in den spittal da mustu ligen ym stro  
du vindest einen bessern in der stadt

Darnach gee vber ein wasser ist mein rat  
Do ist auff eym berg ein dörfflein klein  
Zafner vñ topffen mecher seint do genmeyn  
Vnden am berg findestu ein brun stan  
vber zwo meil soltu furter gan  
do findestu ein dorff vnd ein spittal  
Armer iacken landt werdt bis an rungefal  
vber zwo meil mo:lais ein stetlein steen  
da hastu drey meil vber ein heyd zu geen  
Dan vindestu ein spittal in einem walde  
Auch findestu darnach ein dörfflein Balde  
Darnach soltu ein bergk auff steygen  
vber vier meil soltu artes lassen ligen.  
die stadt ligt an eym bergk hat ein spittal  
Zat ein schloß daug nichz vberal  
vber ein meil findestu ein spittal zuhant  
Aber vber ein meil ein stat ortesium genant  
do liegen zwen spittal vor der stadt  
Do gee vber ein brucken ist mein rat  
vnd las dich auch nith tzu seer verlangen  
du hast. xxx. meil von dolosa gegangen.  
vber ein meil vindst ein dorff vñ ein spittal

Uber ein meyl ein tabern den weyn bezal  
Uber ein meil gen saluaterra merck eben  
Da mustu von dem gulden zol geben  
Darnach soltu geen vber ein brucken  
vñ solt deyn seckel mit coronatē schmuckē  
Eyn coronaten must geben vber zu faren  
Auch magstu wol deyn gelt sparen  
Uber ein meil ein spittal bey einer brückē.  
Uber ein meil solt zu sant Blasio rucken  
Aber vber ein meil vindst ein spittal fern  
Uber ein meil vindestu vier tabern.  
Da findestu ein spittal des saltu nicht feln.  
Uber zwu meil eyn steten macht mā negel  
Die die brüder in die schuch schlan.  
Darnach soltu ein meil furter gan  
Sindstu ein spittal des soltu gedechtig seī  
vber ein meil ist ein dorff ein mül dar bey  
darnach vindestu bey eyner mülen ein steg  
Do teilt sich an drey enden der weg  
Dan so soltu den mittelften gan  
Eyn meil ein bruck bey einer kirchen stan  
Uber ein meil kumbstu in sant Johāns stat

Die dan drey vnderſcheydung hat  
Bey der bruckē ein ſpittal zu d̄ rechte hant  
Ober funff meil findeſtu ein kloſter zu hant  
Das ligt oben auff dem runtzefal  
Ober drey meil findeſtu auch ein ſpittal  
darnach drey groſſer meil ſeint nit na  
Dan kumbſtu in ein ſtat heyst pepelonia  
Vnd wan du k̄meſt vber die brucken  
Do magſtu in ein ſpittal rucken  
Darinne gibt man weyn vnd brot  
darnach bald findeſtu eins iſt dirs not  
Darnach magſtu geen in ein ſtadt gern  
darinne wonet der konig von nafern  
Sein konigreich dreysſig meil lang leyt  
Vnd iſt zwolff meylen weges breyt  
da gibt mā. xij. brudern zu trinckē vñ eſſen  
Bey der heuptkirchē des ſoltu nit vergeſſē  
Zuff linck hant d̄ ſpittal vnſer liebē frauē  
Man gibt gern vmb got ſolt dich frauē.  
Vindeſtu ein ſpittal zu ſant mariē magdalē  
Da ſaltu ein halbe meil wegs furter gen  
Sindſtu ein ſpittal bey ſant Anthoni? hoff

B

5  
6  
7  
8  
9  
10  
11  
12  
13  
14  
15  
16  
17  
18  
19  
20  
21  
22  
23  
24  
25  
26  
27  
28  
29  
30  
31  
32  
33  
34  
35  
36  
37  
38  
39  
40  
41  
42  
43  
44  
45  
46  
47  
48  
49  
50  
51  
52  
53  
54  
55  
56  
57  
58  
59  
60  
61  
62  
63  
64  
65  
66  
67  
68  
69  
70  
71  
72  
73  
74  
75  
76  
77  
78  
79  
80  
81  
82  
83  
84  
85  
86  
87  
88  
89  
90  
91  
92  
93  
94  
95  
96  
97  
98  
99  
100  
101  
102  
103  
104  
105  
106  
107  
108  
109  
110  
111  
112  
113  
114  
115  
116  
117  
118  
119  
120  
121  
122  
123  
124  
125  
126  
127  
128  
129  
130  
131  
132  
133  
134  
135  
136  
137  
138  
139  
140  
141  
142  
143  
144  
145  
146  
147  
148  
149  
150  
151  
152  
153  
154  
155  
156  
157  
158  
159  
160  
161  
162  
163  
164  
165  
166  
167  
168  
169  
170  
171  
172  
173  
174  
175  
176  
177  
178  
179  
180  
181  
182  
183  
184  
185  
186  
187  
188  
189  
190  
191  
192  
193  
194  
195  
196  
197  
198  
199  
200  
201  
202  
203  
204  
205  
206  
207  
208  
209  
210  
211  
212  
213  
214  
215  
216  
217  
218  
219  
220  
221  
222  
223  
224  
225  
226  
227  
228  
229  
230  
231  
232  
233  
234  
235  
236  
237  
238  
239  
240  
241  
242  
243  
244  
245  
246  
247  
248  
249  
250  
251  
252  
253  
254  
255  
256  
257  
258  
259  
260  
261  
262  
263  
264  
265  
266  
267  
268  
269  
270  
271  
272  
273  
274  
275  
276  
277  
278  
279  
280  
281  
282  
283  
284  
285  
286  
287  
288  
289  
290  
291  
292  
293  
294  
295  
296  
297  
298  
299  
300  
301  
302  
303  
304  
305  
306  
307  
308  
309  
310  
311  
312  
313  
314  
315  
316  
317  
318  
319  
320  
321  
322  
323  
324  
325  
326  
327  
328  
329  
330  
331  
332  
333  
334  
335  
336  
337  
338  
339  
340  
341  
342  
343  
344  
345  
346  
347  
348  
349  
350  
351  
352  
353  
354  
355  
356  
357  
358  
359  
360  
361  
362  
363  
364  
365  
366  
367  
368  
369  
370  
371  
372  
373  
374  
375  
376  
377  
378  
379  
380  
381  
382  
383  
384  
385  
386  
387  
388  
389  
390  
391  
392  
393  
394  
395  
396  
397  
398  
399  
400  
401  
402  
403  
404  
405  
406  
407  
408  
409  
410  
411  
412  
413  
414  
415  
416  
417  
418  
419  
420  
421  
422  
423  
424  
425  
426  
427  
428  
429  
430  
431  
432  
433  
434  
435  
436  
437  
438  
439  
440  
441  
442  
443  
444  
445  
446  
447  
448  
449  
450  
451  
452  
453  
454  
455  
456  
457  
458  
459  
460  
461  
462  
463  
464  
465  
466  
467  
468  
469  
470  
471  
472  
473  
474  
475  
476  
477  
478  
479  
480  
481  
482  
483  
484  
485  
486  
487  
488  
489  
490  
491  
492  
493  
494  
495  
496  
497  
498  
499  
500  
501  
502  
503  
504  
505  
506  
507  
508  
509  
510  
511  
512  
513  
514  
515  
516  
517  
518  
519  
520  
521  
522  
523  
524  
525  
526  
527  
528  
529  
530  
531  
532  
533  
534  
535  
536  
537  
538  
539  
540  
541  
542  
543  
544  
545  
546  
547  
548  
549  
550  
551  
552  
553  
554  
555  
556  
557  
558  
559  
560  
561  
562  
563  
564  
565  
566  
567  
568  
569  
570  
571  
572  
573  
574  
575  
576  
577  
578  
579  
580  
581  
582  
583  
584  
585  
586  
587  
588  
589  
590  
591  
592  
593  
594  
595  
596  
597  
598  
599  
600  
601  
602  
603  
604  
605  
606  
607  
608  
609  
610  
611  
612  
613  
614  
615  
616  
617  
618  
619  
620  
621  
622  
623  
624  
625  
626  
627  
628  
629  
630  
631  
632  
633  
634  
635  
636  
637  
638  
639  
640  
641  
642  
643  
644  
645  
646  
647  
648  
649  
650  
651  
652  
653  
654  
655  
656  
657  
658  
659  
660  
661  
662  
663  
664  
665  
666  
667  
668  
669  
670  
671  
672  
673  
674  
675  
676  
677  
678  
679  
680  
681  
682  
683  
684  
685  
686  
687  
688  
689  
690  
691  
692  
693  
694  
695  
696  
697  
698  
699  
700  
701  
702  
703  
704  
705  
706  
707  
708  
709  
710  
711  
712  
713  
714  
715  
716  
717  
718  
719  
720  
721  
722  
723  
724  
725  
726  
727  
728  
729  
730  
731  
732  
733  
734  
735  
736  
737  
738  
739  
740  
741  
742  
743  
744  
745  
746  
747  
748  
749  
750  
751  
752  
753  
754  
755  
756  
757  
758  
759  
760  
761  
762  
763  
764  
765  
766  
767  
768  
769  
770  
771  
772  
773  
774  
775  
776  
777  
778  
779  
780  
781  
782  
783  
784  
785  
786  
787  
788  
789  
790  
791  
792  
793  
794  
795  
796  
797  
798  
799  
800  
801  
802  
803  
804  
805  
806  
807  
808  
809  
810  
811  
812  
813  
814  
815  
816  
817  
818  
819  
820  
821  
822  
823  
824  
825  
826  
827  
828  
829  
830  
831  
832  
833  
834  
835  
836  
837  
838  
839  
840  
841  
842  
843  
844  
845  
846  
847  
848  
849  
850  
851  
852  
853  
854  
855  
856  
857  
858  
859  
860  
861  
862  
863  
864  
865  
866  
867  
868  
869  
870  
871  
872  
873  
874  
875  
876  
877  
878  
879  
880  
881  
882  
883  
884  
885  
886  
887  
888  
889  
890  
891  
892  
893  
894  
895  
896  
897  
898  
899  
900  
901  
902  
903  
904  
905  
906  
907  
908  
909  
910  
911  
912  
913  
914  
915  
916  
917  
918  
919  
920  
921  
922  
923  
924  
925  
926  
927  
928  
929  
930  
931  
932  
933  
934  
935  
936  
937  
938  
939  
940  
941  
942  
943  
944  
945  
946  
947  
948  
949  
950  
951  
952  
953  
954  
955  
956  
957  
958  
959  
960  
961  
962  
963  
964  
965  
966  
967  
968  
969  
970  
971  
972  
973  
974  
975  
976  
977  
978  
979  
980  
981  
982  
983  
984  
985  
986  
987  
988  
989  
990  
991  
992  
993  
994  
995  
996  
997  
998  
999  
1000

Über andhalb meil ein spittal ein berg auff  
Vnd eyner genseit dem berg ist na  
Über zwo meil kumbstu gen ponte regina  
darinne zwen spittal darein magstu geen  
Auch findstu ein hubsche bruck da steen  
Über ein meil findst ein dorff zur linckē hāt  
In vier meilen hast vier brucken zuhant  
Vnd der dritten ein brun trinck ist dirs not  
Über die vierden kumbstu in die iuden stad  
Arcus nennen sie die walhen da  
Über vier meylen ligt vianna  
Do vor sein tzwen bron gelegen  
Vnd hast vier spittal vnderwegen  
Über .ij. meil findst ein stat heyst grünigen  
Das ist die erst stat in Hispanien  
Lagrona ist sie auff welsch genant  
Eyn ander müntz wirt dir do bekant  
Die coronaten haben da ein ende  
Die malmadisch mustu lernen kenne  
Auch steet do ein brucken vor der stat  
See tzwo meil gen Nazareto ist mein rat  
Darnach findst ein brū bey einer kirchē steen

Wiltu so magstu ein Berg an geen  
Darauff findestu ein loch ist abenteuerlich  
Darnach ligt ein brucken die ist gleich  
So hastu drey meil gangen von nazareto  
Bis gen nazera magstu werden fro  
Do gibt man gern vmb gottes willen  
In den spittal hastu allen deinen willen  
Aufgenömen in sant Jacobs spittal  
das ist höne volck alle tzumal  
Die den brudern vil schalckheit thun  
Aber die bette sein ser sauber vnd gut  
Auch ligen zwey schlos vber der stat  
Ger drey meil tzu sant Dominicus trat  
Im spittal finde stu zu trincken vñ zu essen  
der hünere vnder dem altar soltu nit vgeffen  
Vnd solt sie recht schawen an  
Gedenck das Got alle ding machen kan  
das sie von dem brat spis seint geflogen  
Ich weys furwar das es nit ist erlogen  
dan ich selber hab gesehen das loch  
Daraus eins dem andern nach floch  
Vnd den herdt darauff sie sein gebraten

B 4

Vnd gee ein meil vber ein Brucken schon  
In ein stadt die heist graneon  
Auch saltu darnach ein meil geen  
In ein sterlein heysset redihile  
Darnach findestu ein spittal seer nah  
Hastu zu meil in ein stat heyst dolorosa  
Darinne gibt man auch preßend  
do saltu geen vber ein brucken behend  
Auch ein yglicher bruder da mercken sal  
Das do ist der ritter spittal  
Darnach hastu drey meil gen vil francken  
do hab auff d' kunig spittal gedanken  
Darinne gibt man den brudern gut preßend  
Des spingen borns drinck nich behend  
dan er manchem bruder thut wee  
Darnach soltu einen berg an geen  
Vnd solt auch nich zu seer eylen  
Gen burges hastu noch sibem meylen  
Auff dem berg findestu ein wege scheyden  
welchē du wilt magst geen vnder yn beyde  
Czu der rechtē hāt findst ein spittal ist fern  
Auff die lincken hant findestu ein tabern

Darnach gehstu vber ein Brucken feint  
So kumbstu balde gen Burges ein  
Darinne findestu .xxxij. spittal.  
des Koniges spittal get fur sie alle zumal  
dar inne gibt man sat zu trincken vñ essen.  
Zennityns spittal soltu nit vergessen  
Darin findstu gut Beth vnd ein prebend  
Magst dich wol in ritter spittal wend  
Die Stadt hat hubsche thurne vil  
Vnd welcher Bruder die serol sehen wil  
daran mā dē spittel meister erschossen hat.  
Der vierdhalb hundert Bruder vgeben hat  
Gee vber die Bruck zu der rechten hant  
Na bey des Kunigs spittal ist sie zu hant  
Darnach hastu nicht ferr in ein mulen  
Gibt mā prebend allen die es nemē wollen.  
Darnach vier spittal in acht halb meyl  
do findestu sant thōges Kirch do hin eyl.  
do gibt man dir Brot das ist dir nutz  
vber ein halb meil ein schlos heist friz  
Auff teutsch ist es geheissen die longe stat.  
Darian man vier spittal auch hat.

Uber zwu meil ist bey ein dorff ein bruckē  
Uber zwu meil ein spittal magst ein ruckē  
vber ein meil ein spittal bey einer bruckē sieē  
vber. ij. meil aber eynē darein magstu geen.  
vber ein meil findst ein stat heist garrion.  
Mit einer brucken die ist schon  
do gibt mā in zwey kloster weyn vñ brot  
zwen spittal genset der bruckē ist dir not  
Darnach findstu ein hoff vber ein meil  
do gibt man auch brot aber nich zu vil  
do ist ein spittal vñ vber. i. meil aber einer  
Uber ein meil aber ein wil ich dich ler  
Das man darinne gibt weyn vnd brot  
Uber ein meil ein kirch thet bawes not  
zwey dorffer vnd brucken ligen na  
Vnd ein stat die ist genant saguna  
die hat ein boß wasser vnd vier spittal  
Genset der bruck weyn vñ brot nemen sol  
In einen spittal darein soltu gee  
Hastu sibē meil in ein stat heyst mansile.  
Darein magstu geen gar frey  
Darinn findstu gutter spittal wol drey

Darnach findestu zu Brucken nach ein  
Ober zwu meil leon ein Stadt nit zu Kleynt.  
Darin findestu spittal gnug  
Gee in sant thonges spittal hat es fueg  
Auch scindt do sant Jacobs zeychen teyl  
Do teylt sich do die strassen in drey teyl  
Eyne die geet zu sant saluator.  
Dan gehstu auß zu dem ober thor  
Wder wiltu zu storges zu rucken  
So soltu geen vber drey Brucken.  
Vnd gehst dan einen Bergk an  
Do findstn ein groß steynen creuz stan  
Dan soltu geen auff die lincken hant  
So kumbstu gen storgens zuhant  
wiltu aber wolgen meynere lere  
So soltu dich zu der rechten hant ker  
da darfstu keynen Berg ansteygen  
Du lest sie auff die lincken hant liegen  
Zut dich vor dem rabenel ist meyn rat  
Auff diser strass kumbstu bald gen bonforat  
Da soltu erst fragen zu sancte Mauryn  
Laf storges drey meil auff die linckē seyrtē

Dan findstu als ein dorff am andern  
Vnd hast gut volck vnd sicher wandern  
Vnd gibt man gern weyn vnd brot  
Gar nohe vmb bonforat  
In der stat ist gar ein gut schlos  
Hast dar nach drey meyl gen Tacafelos  
Darnach funff meil gen wille francken  
Da trinck den wein mit clugen gedancken  
Dan er brennet manchen ab sein hertz  
Das er auß geet als ein kertz  
Darnach soltu vber ein brucken geen  
Aber vber ein nrw solt mich recht versteent  
wiltu den allef aber nith ansteigen  
So las yn auff die lincken hant ligen  
Gee bey der brucken auff die rechte hant  
do findstu vber zwu meil ein dorff zu hant  
darnach soltu funff meil furbas geen  
Dan findst ein dorff auff eym berg ist hie  
vber vier meil kumbst geen lucas in die stat  
Gen set bey einer brucken ist ein wild bad  
die stat ist abentewrlich gebawet  
Das dan ein yglicher wol schawet

Bey dem bad vber ein bruck ist meyn rath  
Hastu newn meil in die zerbrochen stadt  
Do findestu ein spittal der ist nichts wert.  
Vber .ix. meil sant Jacob ist dirs beschert  
Mit namen in der stadt zu Compostel.  
Darauff sich frawet mancher gutter gesel.  
Das erste frolichen mag schawen an  
wan er auff eym berge muß stan  
Bey ein kreuz do ligt ein groß hauß steyn  
Nun helff vns Maria die iunckfraw reyn  
Mit Jesu yrem lieben kinde  
Das wir sant Jacob mogen finden  
das wir nach disem zergenglichen leben.  
Mogen finden bey got das wir begeren  
vnd mogen entpfahe die hiemelische kron  
Die got sant Jacob hat geben zu lon  
Vnd allen heyligen in dem ewigen leben  
Wollen der bruder vnd Schwester pflegen.  
A M E N

¶ Sie nach merck den weg wyder herausß  
von sant Jacob auff der nyder strassen

Nun wil ich in gottes namen heben an  
die wege zu weisen auff d̄ nider strassen gā  
Wiltu von sant Jacob wider heym geert  
So soltu wyder zu burges zu geen  
Da findestu vor d̄ stat ein steinē creutz strā.  
Dan soltu auff die linck hant gan  
Frag wu man zu dem pforten berg zu geet  
Sindst in .xxxvi. meilē nit vil dorff o d̄ stede  
Wilt aber zu sant Niclaus pforten zu gan  
So magstu den weg lassen anstan  
Vnd magst geen zu der rechten hant  
Dan kumbstu gen Straßburg zu hant  
Bey dē creutz zu d̄ rechtē hant abschlach  
Bleyb in der strass biß gen pompelonia  
Dan gehstu ab genseyt der stadt  
Bey dē spittal vff die linckē hāt ist mein rat  
Las das wasser ligen auff die recht hant  
So kumbstu vber .xvi. meil gē byon zehant  
vber vier meil ein spittal in einē dorff ligen  
Darnach must eyn hohen berg auff steygē  
Sindest vber vier meil ein spittal ist gut  
Darinnen man den brudern gutlich thut.

Er ist zu monte sancta Maria genant  
vber sechs meil kumbstu gen byon zuhant.  
xxxvi. meil vber die Bardewesch heyd  
Die den armen Brudern vil thut zu leidt  
Versorg dich mit brot vnd mit tranck  
Sag dir vorwar wer darauff wirt tranck.  
Der ist von den walhen gangz verlassen  
Sie begrabe gar vil Bruder auff der straße.  
die dar auff hungers sterben  
wartung halben müssen sie verderben  
Sindst nit vil spittal an den selben enden  
Mā gibt in letstē. viij. meilē sibē prebenden  
wilt aber die klein heyd geen ich nith rat.  
Da kumbstu gen ar in ein wilbadt  
Es geen also vil brud auff der selbē straße  
das die lewt des gebēs werden verdrossen  
Auch ist die straf weyt vmb  
mācher darauff yrrt der weg wirt ym kris  
Bat dastu schlecht gehst gen Bardewesch.  
Do findestu auch vil feyl der korbes  
Magst das almuf heyschen ist dirs not  
Sie geben in der stat gern weyn vnd brott

Do magstu deyn gelt auch wol sparen  
Do mußt tu vil geben vber zu faren  
Zuff de wasser hast sibē meil biß gen blee  
In ein closter nach einer prebend gee  
Darnach hast gen Pons guter meyl acht.  
Vnd vier gen sentes do betracht  
das mangißt zu ydrope prebende  
Darnach ein kloster der brucken ein ende  
darnach kumbstu gen alleßion  
Do vindstu ein schlos das ist schon  
Darnach soltu gen Butryß reyge  
darnach gen schattellareye  
Do sant Katherin ein schon kirch hat  
darnach kumbstu gen thors in die stadt  
Zuff welsch ist sie genant thuron  
Sant Martens kirch die ist da schon  
Mit andacht soltu gan dar ein  
da ligt begraben der lyeb her sant Mertein  
da geen etliche bruder ab zu d rechtē hant  
vñ komē durch westreich in teuzsch landt  
Da magstu dich dein leydes ergerze  
Magst geen gen widerßdorffod gen merze

Do kanstu mit den lewten gekos.  
Darnach kumbstu von thors gen ambos.  
do ligt des koniges son von frantckreych  
Darnach blese ein stadrist sewberlich  
Lestu ein wasser ligen auff der rechte hãte  
darnach hastu drey stede noch ein zuhant  
Nim prebende in eins bischoffs hoffe  
Darnach oriens ein stat seer hubsche  
Aber ein statheyst stampos nym war.  
Ligt herin auff eynẽ berg gar offenbar  
Darnach kumbstu bald gen Paryß  
da hin zeucht mencher wil werden weyß  
In kunsten geyslich oder weltlich  
Auff ertrich sach ich nie der stat gleych:  
Von der stadt hast. xxviij. meil gen annon  
Auff welsch heist sie hanniens ist schon  
Vber vırzehen meilen kumbstu furbas.  
In ein grosse stadt dieist genant haras  
darnach soltu mich recht versteen  
Czwo meil vō paryß zu sant Dionisi? geen  
Darnach vber funff meil findst ein spittal  
Bey eynem schloß in eynem grossen tal

Uber drey meil ein pfenning vber zu faren  
So findstu ein kloster soltu nit sparen  
Ist des ordens sancti benedicti genant  
Uber vier meil kumbstu gen cleremō zuhāt  
Du findest ein dorff vber drey meil  
Uber vier meil ein kloster da hin eyl  
vber ein meil ein hauß der deutschen herren  
darnach sichstu hameyns von fern  
vber. xiiij. meil kumbstu gen harras gehāt  
Auff welsch ist sie tributum genant  
Sechs meil gen thobaide seint nich groß  
Acht meil gen sant Valentinus  
Sein siben meil gen Bergen in henegaw  
Uber drey meil gen sone wiltu dich zwa  
Darnach ist ein meil gen Brenlekunt  
vber drey meil kumbstu gen hall zu stunde  
Darnach sein zwo meil gen prüfel  
darnach gen lusen gestu schnell.  
darnach vier gen digsch siben gen tricht  
vier gen ach do soltu deyn sunde beycht  
Solt got vnd Maria danck vñ lob sagen.  
Das du dar kumen bist mit gesunde tagē

Du solt got vnd marien dienen mit fleyß  
So magstu der gnaden deſter bas genys  
Die vil mēſchen do ſuchē aus ferrem lande  
Maria behut vns vor ewigen bande  
Wölle vns armen ſundern gnad erwerben  
Das wir nit des ewigen todes ſterben  
Das mir got vnd ſant Jacob ewig ſchawē  
Alle gottes heyligen vñ vnſer liebe frawen  
A M E N

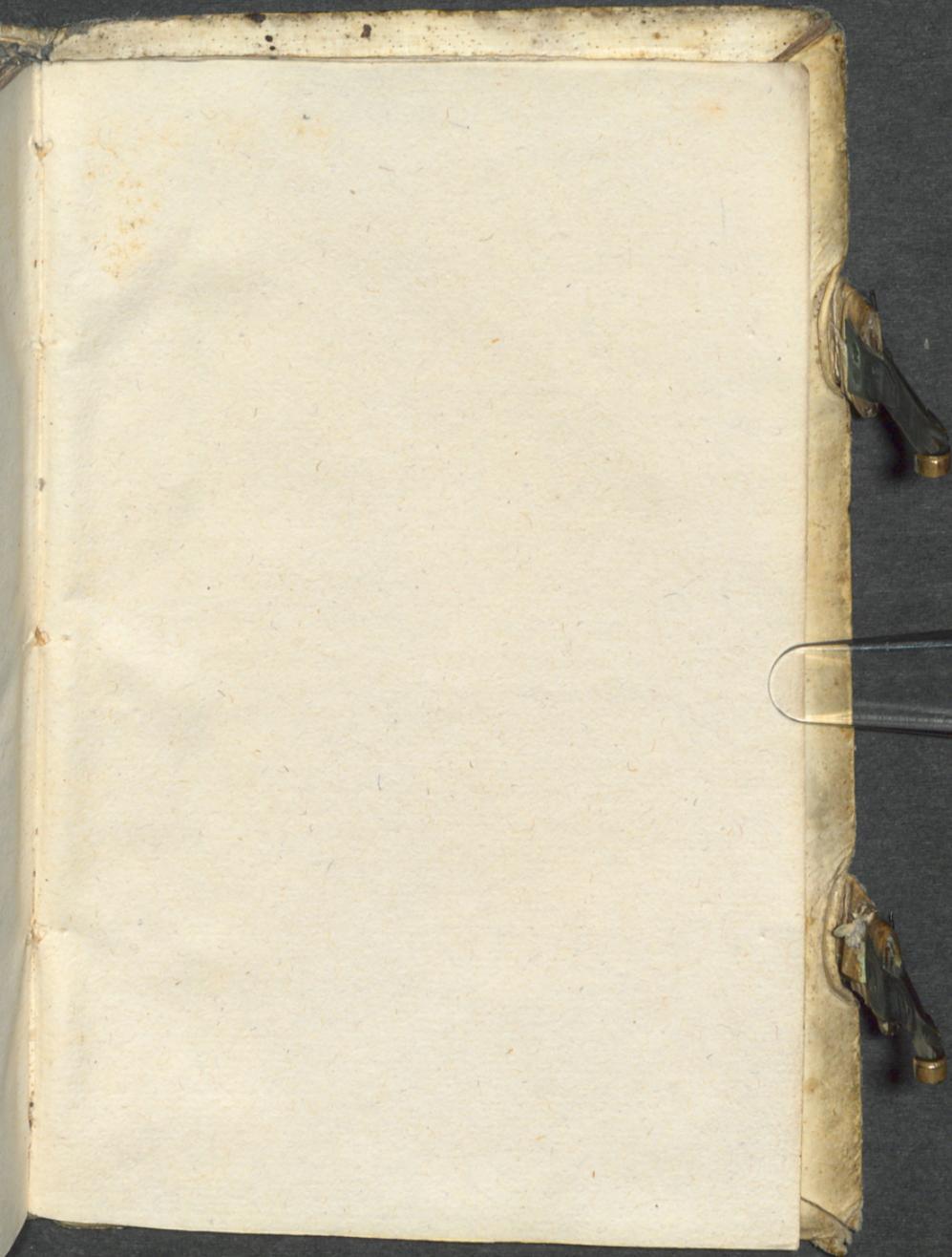
Gedruckt zu Leyptzck im Jar  
M. cccc. vnd xxi





Senle  
Scho  
C  
P  
R  
R  
K

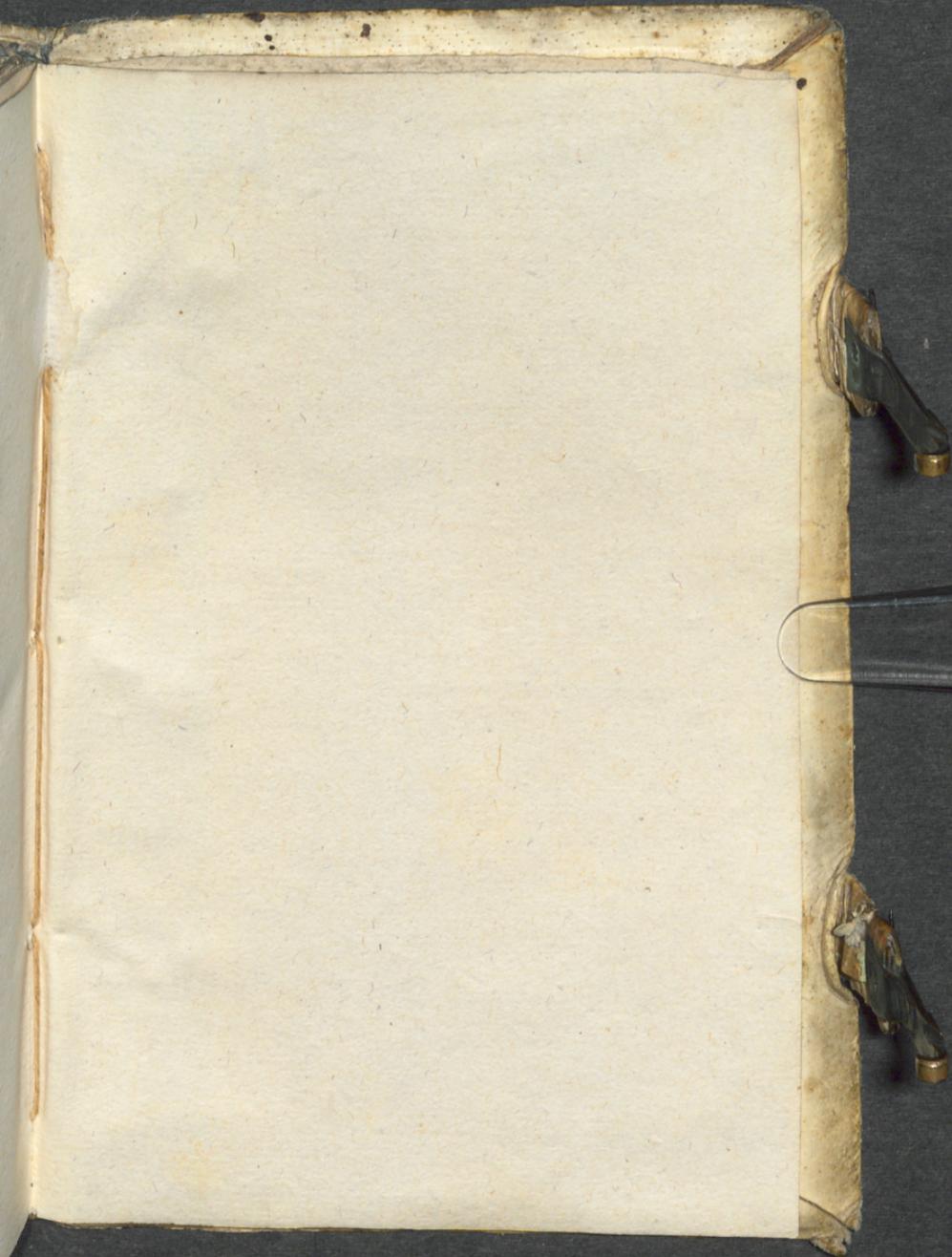




S  
S  
C  
P  
A  
R  
H  
K

T  
S





W. Monasterijm monasterijm  
im Ploster

20. Sep. 1956





F 6  
3121

Sententiae  
salomon  
civilitas  
in oratione  
per christum  
Adam  
Rise

N  
97

Sententiae  
salomon  
civilitas  
in ordine  
pechnung  
Adam  
Risen  
1000 St. cap.

N  
97

Vber ein  
Vber ein  
Da must  
Darnach  
vñ solt de  
Eyn cor  
Auch ma  
Vber ein  
Vber ein  
Aber vber  
Vber ein  
Da finde  
Vber zw  
Die die br  
Darnach  
Sindstu  
vber ein  
darnach  
Do teilt s  
Dan so s  
Eyn mei  
Vber ein

en den weyn bezal  
aterra merck eben  
ulden zol geben  
ber ein brucken  
coronatē schmuckē  
geben vber zu faren  
on gelt sparen  
al bey einer brückē.  
ant Blasio rucken  
ost ein spittal fern  
vier tabern.  
des saltu nicht felr.  
tlen macht mā negel  
huch schlan.  
l furter gan  
s soltu gedechtig set  
effein mül dar bey  
eyner mülen ein steg  
den der weg  
elsten gan  
y einer kirchen scan  
v in sant Johās stat

